

Liebe Leserin, lieber Leser,

bevor wir uns in eine kurze Sommerpause verabschieden, haben wir Ihnen weitere 60 Seiten hoffentlich inspirierender Lektüre zusammengestellt – die Sie mit den übrigen noch nicht fertig gelesenen *forum*-Heften dieses Jahres wahrscheinlich mit an den Strand, auf den Balkon oder aufs Sofa mitnehmen werden.

Das Dossier zur Gemeindepolitik soll ein Jahr vor den Nationalwahlen noch einmal den Akzent auf jene politische Ebene legen, von der mittlerweile die stärkste Dynamik für die Entwicklung des Landes ausgeht. Die Beiträge sind sowohl geographisch (Esch, Leudelange, Luxemburg und Nordstad) als auch inhaltlich (Gemeindefinanzen und -autonomie, Sozialpolitik, Bürgerbeteiligung) hübsch ausgewogen. Sie entbehren auch nicht einer gewissen Originalität, zu der sich die Redaktion nachträglich selber beglückwünschen muss – bei der Vorbereitung des Heftes hatten wir mehr als einmal das Gefühl, dass uns das Thema entgleitet.

Im Editorial dieser Ausgabe bedankt sich Michel Pauly bei Irland. Ähnlich dankbar gegenüber den Iren wird auch die Stimmungslage bei der CSV sein, die jetzt gelassener in den kommenden Wahlkampf gehen kann. JCJ wird es noch einmal richten und dann wenige Monate nach der Regierungsbildung seinen Nachfolger inthronisieren können. Damit ist gewährleistet, dass der angekündigte Wechsel an der Spitze nicht den Wahlausgang beeinflusst und der Regierungspartner LSAP sich nicht unbedingt zum Thema äußern muss.

Wer auch immer in der nächsten Regierung das Sagen hat, sollte sich das Dokument zu Herzen nehmen, das wir auf Seite 7 ff. abdrucken. Der vor zwei Jahren geschaffene Conseil supérieur pour le développement durable hat sich darin auf eine umfassende Zukunftsvision für Luxemburg geeinigt. Der Text ist vor dem Hintergrund der heterogenen Zusammensetzung dieses Gremiums wirklich spektakulär und unbedingt lesenswert!

Einen erholsamen Sommer wünscht Ihnen

Ihre *forum*-Redaktion